

CheatSheet zum Modul “Grundlagen des Journalismus”

Dieses Modul soll den Schüler:innen die Arbeit von Journalist:innen näherbringen und vor allem den Unterschied zu anderen Inhalten, etwa auf Social Media verständlich machen. Vor allem der Mehrwert des unabhängigen Journalismus soll so herausgearbeitet werden.

Zum Ablauf der Einheit:

Als *Einstieg* empfehlen wir eine Blitzlichtrunde über das mediale Konsumverhalten der SuS. Lassen Sie hier gerne eine Diskussion entstehen!

Mögliche Fragen: (Wo) Informierst du dich über das, was auf der Welt passiert? Informierst du dich im Internet durch Social Media-Kanäle von Medienhäusern, durch Podcasts oder Influencer:innen/YouTube? Liest du manchmal Zeitung, hörst Radio oder siehst fern?

Input

Frontal durch Lehrperson: **Präsentation** der “Safer Internet”-Studie zu Mediennutzung von Jugendlichen (<https://go.apa.at/3H7CDtNK> (archiviert: <https://go.apa.at/lgYlk06z>))

Die Ergebnisse der Studie decken sich vermutlich sehr stark mit den Aussagen der SuS aus der vorangegangenen Diskussionsrunde. Die Auswertung bestätigt, dass Jugendliche die Nachrichten oft aus Sozialen Medien, YouTube und Streams beziehen. Das ist verständlich, weil vor allem Content-Schaffende buntere, spannendere und interaktivere Wege gefunden haben, um News zu vermitteln als “klassische Medien”. Gleichzeitig zeigt die Studie aber auch, dass Jugendliche diesen Angeboten nicht so sehr vertrauen wie den “klassischen Medien”. Auch wenn Zeitungen, Fernsehen und Radio weniger genutzt werden, ist das Vertrauen sehr hoch. Woran liegt das?

Gemeinsames Erarbeiten: Warum ist unabhängiger Journalismus wichtig?

Vielleicht ist die Frage in der Diskussion zum Medienverhalten und der Präsentation der Studie schon aufgekommen und sogar schon Antworten dahingehend gefallen. Erarbeiten Sie nun gemeinsam die Antworten sowie die Merkmale von “klassischen” und “neuen” Medien wie eben Influencer:innen u.ä.



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Warum unabhängiger Journalismus wichtig ist: Er soll komplizierte Ereignisse verständlich erklären, liefert geprüfte und unabhängige Informationen und soll so kritisches Denken und das Bilden einer eigenen Meinung ermöglichen. Er kontrolliert Mächtige in Politik und Wirtschaft (“Medien als vierte Gewalt”), ist also wichtig für die Demokratie.

Wie arbeiten “klassische Medien”: Darstellung mehrerer Perspektiven, möglichst sachliche Darstellung (Trennung Meinung von Fakten), deutliche Trennung (und Kennzeichnung) von Werbung und recherchiertem Artikel, gründliche Recherche (Double-Check) und Quellenangabe, klare Korrekturen, wenn ein Fehler passiert, keine Diskriminierung von Personen und Personengruppen, keine Details über Privatpersonen, wenn nicht notwendig.

Das alles sind Grundsätze für die publizistische Arbeit, die im sogenannten Ehrenkodex des Österreichischen Presserats (<https://go.apa.at/gloh9tKa>) enthalten sind. Hier eine Liste aller Medien, die nach diesen Regeln arbeiten: <https://go.apa.at/nCZDkqG9>

Gibt es eine Beschwerde beim Presserat, weil Medien nicht sorgfältig arbeiten, prüft dieser und ermahnt, wenn Fehler gemacht werden.

Influencer:innen sind keine Mitglieder des Presserats und unterliegen diesen journalistischen Standards nicht. Sie sind oft abhängig von ihren (Werbe-)Partnern oder Followern und stellen so Dinge möglicherweise nur einseitig dar. Die Inhalte sind meist sehr persönlich, deshalb eher unterhaltsam und wenig sachlich. Sie müssen Meinung nicht kennzeichnen und unterliegen keinen Regeln. Zwar müssen sie Werbung auch als solche kennzeichnen, nicht jede:r hält sich aber daran.

Hinweis: Der Verein MISCHA – Medien in Schule und Ausbildung bietet Workshops für die 8. bis 10. Schulstufe zum Thema “Behind the News” an. Mehr Infos: <https://go.apa.at/tQMcs2CX>



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Wissenssicherung

Video “Wie arbeiten Journalist:innen?” ansehen (NDR: <https://go.apa.at/B4nTm5jS>)

Input -Kennenlernen der W-Fragen

Was? – Was ist passiert?

Wer? – Wer hat etwas gemacht? Um wen geht es?

Wo? – Wo ist etwas passiert? Wo findet man Antworten?

Wann? – Wann ist etwas passiert? Wann wird etwas passieren?

Warum? – Warum ist etwas passiert? Welche Gründe gibt es dafür?

Wie? – Wie ist etwas passiert? Wie ist etwas einzuschätzen?

Praxisübung

Option A: Erfüllt der vorliegende **Artikel** die **Grundsätze des Journalismus**? (siehe letzte Seite) →

Sind alle W-Fragen beantwortet? *Auflösung:* Ja; man weiß als Leser:in, wann und wo es passiert ist, wer beteiligt war und woher die Informationen stammen (Quelle). Der Artikel ist sachlich formuliert.

Option B: Konzept für Artikel in Schulzeitung erstellen → Arbeitsauftrag: “Das Buffet deiner Schule soll zugesperrt werden. Das muss in die Schulzeitung! Wie gehst du vor und welche Arbeitsschritte sind notwendig?”

Auflösung/Vorgehen: Fragen zur Quelle = Woher stammt die Information? Ist sie vertrauenswürdig? Wenn ja, weitere Recherche zur Beantwortung der W-Fragen: Aktive Nachfrage z.B. bei Schuldirektor, Schüler- und Elternvertretung, evtl. bei Schulbuffet.

Option C: Konzept für **Artikel in Tageszeitung**/auf Nachrichtenportal erstellen → *Arbeitsauftrag:* Du bist Journalist:in einer österreichischen Tageszeitung und erhältst von einer anonymen Quelle die Info, dass US-Präsident Donald Trump nächstes Monat nach Wien kommen soll. Wie gehst du vor, um diese Information zu prüfen? Wo könntest du nachfragen, um diese Information zu bestätigen? Wen kontaktierst du? Wo recherchierst du? Erstelle ein Konzept für die notwendigen Arbeitsschritte!

Auflösung/Vorgehen: Fragen zur Quelle = Woher kommt die Info? Ist die Quelle vertrauenswürdig? Hat sie in der Vergangenheit zuverlässige Informationen geliefert? Gibt es eine zweite, unabhängige Quelle mit derselben Information?



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Generelle Fragen: Ist es plausibel/logisch, dass Trump eine Reise nach Wien plant?

Erste Internetrecherche: Gab es kürzlich Aussagen dahingehend oder Anzeichen dafür? (Aussagen Trumps zu Österreich bzw. österreichischen Politikern, die darauf hindeuten, dass er Österreich besuchen könnte) Berichten andere (internationale), seriöse Medien über einen Besuch?

Aktive Nachfrage: Wer könnte das Gerücht bestätigen? Besucht ein:e ausländische:r Politiker:in Wien, organisiert das üblicherweise die jeweilige **Botschaft** des Landes → Anfrage an Pressestelle der US-Botschaft in Wien (Mail oder telefonisch); Kommt ein:e Politiker:in nach Wien, trifft er/sie immer seine:n Amtskolleg:in oder andere Politiker:innen → Anfrage an Büro des Bundespräsidenten und/oder Bundeskanzleramt, Außenministerium etc.; möglich wäre natürlich auch, die Pressestelle des Weißen Hauses (=Pressesprecher Donald Trumps) zu kontaktieren. (Dies ist aber eher unüblich, lokale Ansprechpartner reagieren in der Regel schneller!)

Option D: Presseaussendung analysieren (<https://go.apa.at/4He7JUck>) Handelt es sich hier um einen journalistischen Artikel? Was fällt dir auf?

Auffälligkeiten: Zwar werden einige der W-Fragen beantwortet, die Sprache in Presseaussendungen (hier: “Massenansturm erwartet”, “Interesse sehr groß”) ist aber oft reißerisch, wertend (meistens übertrieben positiv für das eigene Produkt), teilweise übertrieben und beleuchtet selten die andere Seite oder lässt gar einen Kontrahenten/Mitbewerber oder Experten zu Wort kommen.

OTS (= Originaltext-Service) ist ein Service der APA und Österreichs größtes Portal für multimediale Presseinformationen. Jede:r kann hier – kostenpflichtig – Presseaussendungen an einen sehr großen Empfängerkreis versenden (Tipp: Man kann die Aussendungen– kostenfrei und zu bevorzugten Inhalten – abonnieren!) Die Inhalte des Senders werden hier unverändert veröffentlicht. Das heißt auch, dass die Verantwortung dafür beim Aussender liegt und die Inhalte nicht geprüft werden, andere Seiten beleuchtet oder andere Quellen hinzugezogen werden.



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Wenn noch Zeit bleibt

In dem *Video* zu Pressefreiheit (<https://go.apa.at/TFLZx5CF>) werden internationale Staatsoberhäupter ausschließlich positiv dargestellt - in positiven Situationen, die sie in ein gutes Licht rücken und sie sympathisch wirken lassen (mit Tieren, Kindern etc.).

Diskussion im Plenum:

Was passiert, wenn nur solche Nachrichten über Politiker:innen veröffentlicht werden?

Warum ist die Pressefreiheit wichtig?

Pressefreiheit bedeutet (aus DemokratieWebstatt: <https://go.apa.at/TUN69UiE>)

- Medien wie Zeitungen, Rundfunk und Online-Medien können frei entscheiden, worüber sie berichten.
- Niemand darf ihnen vorschreiben, was sie veröffentlichen dürfen und was nicht.
Das gilt auch für Menschen mit viel Macht, wie z.B. Politiker:innen.
- Journalist:innen müssen nicht verraten, wer ihnen die Informationen gegeben hat (--> Quellen-Schutz)

Kennt ihr Länder, in denen die Presse/Journalist:innen eingeschränkt werden?

In manchen Ländern gibt es keine oder nur sehr eingeschränkt Pressefreiheit. Österreich lag 2025 auf Platz 22 von 180 untersuchten Ländern. Auf den letzten Plätzen liegen Eritrea, Nordkorea, China, Syrien und der Iran. In vielen Ländern gibt es beinahe keinen unabhängigen Journalismus mehr, Medien sind dort "gleichgeschaltet" und werden von den Machthabenden kontrolliert. Wenn die Pressefreiheit eingeschränkt wird, z.B. von einer Regierung eines undemokratischen Landes, so spricht man von Zensur.

Weltkarte zu Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen: <https://go.apa.at/0AwRXufV> (archiviert: <https://go.apa.at/7B0KllhK>)

Presseausendung Reporter ohne Grenzen zu Rangliste: <https://go.apa.at/kSa8rcgG>;
weiterführende Infos bei Reporter ohne Grenzen Österreich: [Reporter ohne Grenzen \(RSF\) Österreich](#)

Quiz zu W-Fragen auf CheckBar.at: <https://go.apa.at/bHjqdXFh>

 Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Text zu Praxisübung, Option A (siehe auch Arbeitsblatt I)

Grizzlybär bei Kontrolle auf Autobahn in Lastwagen entdeckt

Utl.: Zahmes Tier saß gemeinsam mit Schäferhund im Frachtraum

Alland (APA) - Eine Überraschung haben Polizisten erlebt, als sie am Mittwoch auf der Außenringautobahn A21 in Alland (Bezirk Baden) einen Lastwagen zur Kontrolle anhielten. Im Frachtraum des Kühl-LKW fanden sie einen ausgewachsenen Grizzly-Bären. Es dürfte sich um einen Zirkusbären handeln, der von Spanien kommend auf dem Weg in die Ukraine war, berichtete "ORF.at".

Wegen vermuteter technischer Mängel angesichts des Alters des LKWs hielt die Polizei das Fahrzeug am Mittwoch bei Alland an. Gemeinsam mit dem 18-jährigen männlichen Bären namens "Tima" befand sich ein Schäferhund im Frachtraum. Laut Amtstierarzt befanden sich beide Tiere in guter Verfassung, obwohl sie bereits seit Tagen unterwegs gewesen waren. Der russische Besitzer, der Papiere für den Bären vorweisen konnte, gab an, das Tier bereits als Baby gekauft zu haben. Der zahme Bär beherrscht mehrere Kunststücke, darunter Trompete spielen.

Der Tierschutzverein Vier Pfoten kritisierte unter anderem, dass es sich bei dem Lastwagen um keinen Tiertransporter mit geeigneter Belüftung handle, sondern um einen Kühltransporter. Bei dem Lastwagen wurden außerdem schwere technische Mängel vor allem an den Bremsen festgestellt. Sollten die Mängel am Fahrzeug behoben werden, darf der Besitzer des Bären seine Fahrt wohl fortsetzen, hieß es.



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at